

2168-30/4.03-186

Leuna Werke, den 3. November 1939/Sab/x

Störungen in der Fischer-Anlage zwischen dem 13. - 20.X.1939

13.X.1939

An Synthesgasegenerator IIIa fällt eine Stochutange in den Kohlenbunker. Trotz Kenntnis des Vorganges melden die Bunkerleute nichts davon. 3 Stunden später wird die ganze Kohlenaufgabe zerrissen. Während der eintägigen Reparatur platzt durch Wärmespannungen ein Heizrohr, so daß die Reparatur 2 Tage dauert. Während dieser Zeit fährt die Fabrik nur mit einem By-Gasgenerator.

15.X.1939

Alkalischlusskühler für Laugo sitzt voll ausgefallenen Salzen, die aus dem Heißdampf stammen, der seinerseits Speisewasser aus einem Abhitzekessel mitgerissen hat, der statt mit 10 at mit 2 at betrieben werden muß, weil er im jetzigen Zustand dem Druck von 10 at nicht gewachsen ist. Sehr schlechte Reinigung des Gases auf 400 mg Schwefel für 3 Tage.

Verpuffung im FA-Bunker La Mont-Kessel III, weil Kohlenstaub mit Luft statt mit Rauchgas gefördert wurde, da beide Kapselgehäuse für Rauchgas gerissen sind und keine Reserve vorhanden ist.

17.X.1939

Staubabscheider am By-Gasgenerator IIIa defekt, außerdem sind die Filter mit Kohlenstaub stark zugesetzt. Während der Reparatur kommt ein Brand aus. Generator außer Betrieb für voraussichtlich 4 - 5 Tage. Fabrik fährt nur noch mit einem By-Gasgenerator.

18.X.1939

La Mont-Kessel Kohlenofen, allgemeiner Dampfangel. Gaswärmer für die Schwefelreinigung System III brennt durch. System ausgebaut werden. Fabrik fährt für 14 Tage mit nur einem Feinreinigungssystem, weil die noch freien Systeme wegen Mangel an Wasser nicht geillt sind.

In der Nacht läuft ein Lager am By-Gasgenerator aus, es ist aber ein Reservelager betriebsbereit.

19.X.1939

Brand im Bunker La Mont-Kessel. La Mont-Kessel fällt später wegen Rohrreißer aus. By-Gasgenerator IIIa liegt bereits den dritten Tag still wegen

2168-30/403-187

Verstopfung der Gasröhre. Fabrik fährt weiter mit einem Generator.

In der Nacht Explosion im Kraftgasgenerator IIIa beim Anheizen. Mehrere Gefäße fallen ein. Reparatur 5 - 4 Tage. In der Nacht ferner Kurzschluss im Kabinett der Vergasung, vorübergehender Stillstand. - Die eigentliche Ursache wird nicht gefunden. Man sagt, daß mit solchen Vorfällen bei Regenwetter immer gerechnet werden muß, weil alles im Freien steht. Ferner werden Schwefelreinigung und Fischer-Synthese wegen Stromstörung in der Nacht eine Stunde ganz abgestellt.

20. X. 1939

Rohrreißer La Mont-Kessel. Dampfangel. In dem noch in Betrieb befindlichen Sy-Gasgenerator löst sich eine Ausmauerung an einer Stelle, wo 900° Temperatur herrscht. Es wird außen mit Wasser gekühlt. Falls Sy-Gasgenerator IIIb ausfallen sollte, würde die Fabrik bis zum Anfahren von IIIb stillstehen.

In der Nacht fällt ein Gasweg an einem Kraftgasgenerator aus, weil der einzige Generator defekt wird. Es fährt jetzt nur noch ein Kraftgasgenerator, der wegen Verstopfung nur die halbe Leistung gibt.

In den nächsten Tagen sind die Störungen nicht mehr einzeln notiert worden. Zwischen dem 20. und 31. Oktober 1939 ist die Lage jedoch nicht besser, sondern eher schlechter geworden. In dieser Zeit hat die Fabrik 1/2 Tage total still gelegen, weil in dem einzigen Sy-Gasgenerator IIIb die Kohleeindrehung defekt war. Das Anfahren von IIIa war nicht möglich, weil die Wischerverstopfung noch nicht behoben werden konnte. Ferner waren Störungen in der Schwefelreinigung. Wegen Unaufmerksamkeit der Bedienung ging ein Ofen durch, wodurch stundenlang die Fischer-Synthese mit hochschwefelhaltigen Gas beschickt wurde. Anfang November liegen sämtliche Kraftgasgeneratoren still und nur noch ein Sy-Gasgenerator bleibt dadurch in Betrieb, daß der größte Teil des erzeugten Sy-Gases für die eigene Cowperbehandlung benutzt wird.

.....

zu der augenblicklichen Lage ist zu bemerken:

Wie Herr Direktor Schmalfeldt und die Betriebsherren von Lützkendorf uns versicherten, soll diese katastrophale Lage allerdings außergewöhnlich sein. Seit dem Einfrieren der Fabrik im vorigen Winter soll solch schlechter Zustand, der durch das unglückliche Zusammentreffen von soviel Störungen hervorgerufen worden ist, nicht wieder zu verzeichnen gewesen sein. Da zwei neue Kraftgasgeneratoren im Bau sind und die Ausmauerung an den Cowpern des dritten Sy-Gas-

2168-30/4.03-188

- 3 -

generators schnell vorwärts geht, ist tatsächlich damit zu rechnen, daß
solch katastrophale Lage in den nächsten Monaten nicht wieder auftreten wird.

A. G.